

Gute Vorsätze



Gottesdienst to go & to stay am 10. Januar 2021

Ein neues Jahr hat begonnen, mit Vorsätzen, mit Hoffnungen, vielleicht auch mit Sorgen. Lasst uns gemeinsam Gottesdienst feiern. Entweder um 10:00 Uhr in der Kirche in Brelingen oder wann immer und wo immer ihr mögt. Verbunden sind wir in Glauben und Gebet.

Eingang

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)
– das sagt Jesus zu den Menschen, die ihnen zuhören und für uns ist dieser Vers als Jahreslosung ausgewählt. Ein Spruch, der uns durch das ganze Jahr begleiten soll. Was bedeutet Barmherzigkeit in einem Jahr wie diesem? Mit und vielleicht gegen Ende irgendwann nach Corona?

Eingangsgebet

Gott hilf mir, dass ich gut mit mir umgehe. Dass ich mich anlächeln kann im Spiegel und barmherzig mit mir selber bin. Heute und an allen kommenden Tagen dieses Jahres, sei du an meiner Seite. Amen.

Lesung Lukas 10,

Und siehe, da stand ein Schriftgelehrter auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete und sprach: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst". Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben.

Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster? Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halbtot liegen. Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein Levit: als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte er ihn; und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn. Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste gewesen dem, der unter die Räuber gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!

Predigt Lukas 6,36

Hand aufs Herz, wer ist der Typ „neues Jahr, neue Vorsätze?“ Auch wer sich bewusst dagegen entscheidet, kann ihnen nicht entrinnen. Zu Beginn eines jeden Jahres kommen sie wieder... die Gedanken an die guten Vorsätze. Die Klassiker unter den Altbekannten: gesünder ernähren, mehr Sport, ein wenig abnehmen, mal wieder das Haus ausmisten und den Garten schön machen... - aber wie ist das in diesem Jahr? Haus und Garten sind schon im ersten Lockdown auf Vordermann gebracht worden, Sport und Abnehmen, wenn essen so ziemlich das Einzige ist, was ich mir noch „gönnen“ kann? Klingt wenig verlockend. Vorsätze scheinen in diesem Jahr nicht wirklich angebracht. Mal ganz davon abgesehen, dass die meisten guten Vorsätze ohnehin schon Mitte März wieder ad acta gelegt werden.

Und dann kommt Jesus mit so einem Vorsatz um die Ecke: **„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“** – dieser Vers aus dem Lukasevangelium soll uns als Jahreslosung durch 2021 begleiten. Also doch ein guter Vorsatz für dieses Jahr?

Wenn er nur nicht so groß wäre... niemand geringeres als Gott selber soll unser Vorbild sein? „Seid barmherzig, *wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Das klingt groß. Zu groß? Vielleicht kommt es darauf an, aus welcher Richtung man schaut:

Barmherzig ist,

- ... die Fliege nach einer gestörten Nacht rausfliegen zu lassen.
- ... jemanden abschreiben zu lassen, der nicht gelernt hat.
- ... einer zuzuhören, die – wie immer – nicht zum Ende kommt.
- ... dem Rehbock Winterquartier im Garten geben, obwohl er alle Blumen abfrisst.
- ... wenn Gnade vor Recht ergeht.
- ... ein schiefes Bäumchen stehen zu lassen.
- ... jemanden nicht verpfeifen, der beim Spielen mal schummelt.
- ... einem die Vorfahrt lassen, egal, was für ein Auto er fährt.
- ... Fehler übersehen, die nicht entscheidend sind.
- ... jemanden mit Gottes Augen ansehen.

Barmherzigkeit muss nicht groß sein. Aber Barmherzigkeit kann groß *machen*, weil sie mein Gegenüber auf Augenhöhe hebt.

Barmherzigkeit ist mehr als Almosen und Mitleid. Barmherzigkeit fordert von mir, dass ich selber einen Schritt zurückgehe, damit mein Gegenüber den Raum einnehmen kann, der eigentlich mir zustünde. Wenn ich das aushalten kann, dann habe ich schon eine ganze Menge gelernt.

Wenn man in den griechischen Originaltext schaut, dann stellt man fest, dass in dem Wort Jesu eigentlich „*Werdet barmherzig!*“ steht. Also wie etwas, dass ich erst noch lernen muss. Das finde ich entlastend. Denn zur Zukunft einer Fliege, die mich die ganze Nacht lang wachhält, hätte ich auch noch ganz andere Ideen, als sie rausfliegen zu lassen. Geschweige denn davon, jemanden abschreiben zu lassen, der nicht wie ich am Tag zuvor stundenlang gelernt hat. Nein, Barmherzigkeit ist nicht immer leicht. Aber sie ist machbar.

Vor allem dann, wenn ich mir bewusst mache, dass Gott derjenige ist, der zuerst barmherzig zu mir war. Er ist es, der uns auf seine Augenhöhe hebt, indem er jeden unserer Fehler übersieht. Sogar die entscheidenden. Und dann ist er weniger das große Vorbild, dem ich versuche, nachzueifern, sondern er schenkt mir eine Erfahrung, die ich weitergeben kann.

Dann kann es uns gelingen, jemanden mit Gottes Augen anzusehen.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Amen.

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns

R There is a longing in our hearts, o Lord, for you to re -
 Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu
 veal your - self to us. There is a longing in our hearts for
 sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach
 love we on - ly find in you, our God. *Fine* 1. For jus - tice,
 Glück, nach Lie - be, wie nur du sie gibst. 1. Um Frie - den,
 for freedom, for mer - cy, hear our prayer. In
 um Frei - heit, um Hoffnung bit - ten wir. In
 sor - row, in grief: be near, hear our prayer, o God. *D.C.*
 Sor - ge, im Schmerz - sei da, sei uns na - he, Gott.

2. For wisdom, for courage, for comfort: hear our prayer.
 In weakness, in fear: be near, hear our prayer, O God.
 3. For healing, for wholeness, for new life: hear our prayer.
 In sickness, in death: be near, hear our prayer, O God.
 4. Lord save us, take pity, light in our darkness.
 We call you, we wait: be near, hear our prayer, O God.
2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir.
 In Ohnmacht, in Furcht - sei da, sei uns nahe, Gott.
 3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir.
 In Krankheit, im Tod - sei da, sei uns nahe, Gott.
 4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir.
 Wir hoffen auf dich - sei da, sei uns nahe, Gott.

Text und Musik: Anne Quigley, deutscher Text: Eugen Eckert

Fürbittengebet

Du begegnest uns mit Barmherzigkeit. Dafür danken wir dir und bitten dich besonders:

für die Menschen, die von dem verlängerten Lockdown besonders betroffen sind: Menschen in Alten- und Pflegeheimen, Menschen, die um ihre Arbeit und ihre Existenz bangen und Menschen, die an Depressionen leiden und das Alleinsein nicht mehr ertragen können. Für sie und alle anderen, die unter dem Lockdown leiden bitten wir dich:

Herr, erbarme dich!

für die Menschen, die auf unsere Vergebung angewiesen sind, weil sie Fehler gemacht haben, die nicht so leicht wieder gutzumachen sind. Lass sie Vergebung erfahren. Wir bitten wir dich:

Herr, erbarme dich!

für die Menschen, denen es schwerfällt, mit anderen Menschen barmherzig zu sein, weil sie vielleicht selber keine Barmherzigkeit erfahren haben oder Angst davor haben, selber nicht gesehen zu werden. Gib ihnen Mut, Barmherzigkeit zu üben. Wir bitten dich:

Herr, erbarme dich!

für die Menschen, die an ihren guten Vorsätzen scheitern und sich selber dafür verdammen. Lass sie barmherzig mit sich selber sein. Für sie bitten wir dich:

Herr, erbarme dich!

für die Menschen, die uns besonders am Herzen liegen. In der Stille nennen wir dir ihre Namen und um was wir für sie bitten. *Stille*

Herr erbarme dich!

Und gemeinsam beten wir:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden

Amen



Hoffnungsliste 2021

- Einander umarmen können
- Ins Kino gehen
- Im Gottesdienst laut und kräftig mitsingen
-
-
-